

p.B.15.51.GB.17. - KH/ste

Bern, den 29. Februar 1980

VERTRAULICH

Notiz an Herrn Bundeskanzler Huber

an	BAR GRMAY JTB KA RD							
Postum	33	1	1					
EPD	3 MARS 1980							
Ref.	0.253.0							

Besuch Königin Elizabeth

- 1) Vom 25. - 28. Februar weilte eine britische Delegation in Bern, mit der wir das ganze Programm des Besuches Königin Elizabeths im Lokaltermin durchexerzierten. Es ergaben sich keinerlei wesentliche Aenderungen, höchstens kleinere Modifikationen. Das endgültige, bereinigte Programm wird nächste Woche schriftlich niedergelegt und dem Bundesrat in Form eines Antrages zur formellen Genehmigung unterbreitet werden.
- 2) Einzig in Genf hat sich eine potentiell heikle Frage ergeben. Die britische Seite legt offenbar Wert darauf, dass in Genf, anlässlich des Empfanges im IKRK, auch einige Spitzenvertreter der UN anwesend sind. In völliger Verkennung der Tatsache, dass der Empfang zwar in den Räumen des IKRK stattfindet (mit dessen ausdrücklicher Einwilligung), dass aber als Gastgeber in letzter Instanz auch hier der Bundespräsident fungiert, haben sie bereits entsprechende (glücklicherweise noch unverbindliche) Sondierungen vorgenommen und dies bei der Besprechung der Modalitäten des Empfanges im IKRK auch ausdrücklich erwähnt. Der Unterzeichnete hat darum gebeten, diese Frage vorläufig nicht weiterzubehandeln, bis der Bundesrat entsprechend informiert sei und dazu habe Stellung nehmen können. Dies wurde zugesagt.

Somit folgende Frage: Hat der Bundesrat Einwände dagegen, dass zu dem vom Bundespräsidenten im IKRK gegebenen Empfang auch einige Spitzenvertreter der UN und ihrer Spezialorganisationen eingeladen werden (mithin im Namen des Bundespräsidenten)? Die Königin würde nicht das UN-Gebäude betreten, also nicht die UN besuchen, sondern die UN würden, umgekehrt, der Königin auf Schweizerboden (im IKRK) eine Aufwartung machen. - Da die Schweiz "Gastgeber" des europäischen Sitzes der UN in Genf ist, sollten an sich keinerlei Bedenken gegen eine solche Einladung bestehen; andererseits ist die öffentliche Meinung der Schweiz ab und zu unberechenbar.

Der Protokollchef:

Kopien an:

- Sekretariat CFA
- Sekretariat WR
- Politische Abt. III

(Kaufmann)

